

Diese Aufnahme zeigt die Details der beiden Modelle, beachtlich die filigranen Lüftergitter.

1000BB



Aus dieser Perspektive ist die beeindruckende Feinheit des Motorlüfters gut zu erkennen.



Die Handläufe des Umlaufs sind aus elastischem Kunststoff gefertigt und aufgesteckt.

nungsübertragung auf die beiden Beleuchtungsplatinen an jedem Lokende gelöst. Dies geschieht mittels flexibler Folienplatinen, der Anschluss auf der Hauptplatine ist steck- und damit lösbar ausgeführt, was den etwaigen Austausch im Reparaturfall erheblich erleichtert. Die beiden Beleuchtungsplatinen tragen jeweils drei LED, die für die Ausleuchtung der Spitzensignale sorgen. Eine weisse LED ist für die Ausleuchtung des oberen Spitzensignalen verantwortlich, die unteren beiden werden je nach Fahrtrichtung durch eine weisse oder eine rote LED bedient. So wird lediglich der fahrtungsabhängige Lichtwechsel vorne dreimal Weiss, hinten zweimal Rot möglich. Der oft zitierte Schweizer Lichtwechsel ist nicht möglich. Die Ausleuchtung ist recht hell und gleichmäßig und so eine deutliche Verbesserung gegenüber der G1700BB. Dort leuchtet das obere weisse Spitzensignal gegenüber den unteren beiden um einiges zu hell. Im Bereich der Führerkanzel ist eine Schnittstelle nach der Norm Next18, NEM 662, verbaut. Im Auslieferungszustand ist dort eine Brückensplatinne mit den entsprechenden Entstörbauteilen für den Motor eingesteckt.

Die Formgebung

Die Hobbytrain-Modelle geben den äusseren Eindruck ihrer Vorbilder sehr gut wieder. Die massstabsgerechte Umsetzung ist sehr gut gelungen. Das betrifft auch die schmalen Vorbauten. Das Gehäuse der Am 845 besteht aus drei Teilen, unterteilt in mittiges Führerhaus, langen Maschinenbau sowie kurzes Geräteteil. Die Abgas-